

Ensemble Concerto Scirocco

24 | Sonntag, 30. Oktober 2022 um 17 Uhr

Dimanche 30 octobre 2022 à 17 h



Concerto Scirocco wurde 2009 von einer Gruppe junger MusikerInnen gegründet, die sich während ihrer Studien an der Schola Cantorum Basiliensis kennengelernt hatten. Das Ensemble widmet sich der historisch informierten Aufführung von Werken der Renaissance und des Barock.

Ihre häufig genutzten Instrumente sind die Geige, das Horn, die Barockposaune, der Dulzian, Flöten, Violone, die Theorbe und die Orgel.

Die vielfältige und variable Besetzung erschliesst der Gruppe ein breites Repertoire, das vom 15. bis ins frühe 18. Jahrhundert reicht. Die Ensemblemitglieder wechseln gelegentlich zwischen verwandten Instrumenten. Auch die Musiker der Renaissance und des Frühbarock waren ja in der Regel Multi-Instrumenta-

Unterstützt von
Avec le soutien de

Gemeinde Jaun

listen. Die damit verbundene Flexibilität sieht Concerto Scirocco als wesentlich für das Verständnis Alter Musik an.

Concerto Scirocco wurde zu bedeutenden Festivals - und nicht nur zu solchen der Alten Musik - eingeladen : unter anderem nach Lugano, Davos, Zürich, Basel, Genf, Utrecht, Berlin und Krakau. Rundfunksender wie RSR Espace 2, Radio Svizzera Italiana und Concertzender.nl übertrugen die Konzerte des Ensembles live. 2017 erschien in Kooperation mit dem Vokalensemble Voces Suaves die erste CD von Concerto Scirocco auf dem Label Arcana. Die Einspielung der Motetten von Giovanni Croce, ergänzt durch Instrumentalstücke verschiedener italienischer Komponisten, wurde von den Magazinen Diapason und Classica hoch gelobt und 2018 für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert.

(Konzert Theater Bern)

Giulia Genini wurde in Lugano geboren.



Ihre Karriere als Multi-Instrumentalistin beginnt schon früh. In der Folge erarbeitet sie sich an der Schola Cantorum Basiliensis bei C. Steinmann ihr Diplom für Blockflöte und bei D.

Agrell ein weiteres für Historische Fagotte. Kurz danach gründet sie ihr eigenes Ensemble, das Concerto Scirocco, wo sie die künstlerische Leitung übernimmt. Das Repertoire umfasst Stücke von der Renaissance bis zur Romantik. Das Ensemble erwirbt sich rasch ein internationales Renommee.

Als Solistin hat sie mit den Berliner Philharmonikern zusammengearbeitet und trat am Schleswig-Holstein Musikfestival, an den Settimane Musicali di Ascona, an

der Victoria Hall in Genf, am Menuhin Festival Gstaad und in New York an der Carnegie Hall auf, um nur ein paar zu nennen.

Sie ist Professorin für Blockflöte und Historische Fagotte am Konservatorium von Cesena.

Zum Programm **Die Quelle** im Cantorama in Jaun : Der Übergang vom 16. zum 17. Jahrhundert ist eine wichtige Periode der Musikgeschichte. Das Concerto Scirocco setzt sich mit dieser ausserordentlich kreativen Epoche auseinander. Heute hören sich zahlreiche Ausdrücke wie selbstverständlich an, wie zum Beispiel «Sonata», «Sinfonia» oder «Canzona». Man tut gut daran, sich im Klaren zu sein, dass die aufzuführenden Stücke gegen Ende der Renaissance entstanden sind: «Canzoni» und «Sonate», zahlreiche Variationen der Generalbassstimme, Anklänge an folkloristische Traditionen bis hin zum freien Stil der Fantasia.